



Wer zahlt die Zeche?

Über Staatsfinanzen und Generationengerechtigkeit



MÜNCHEN & ONLINE
Montag, 25. November 2024
19.00 Uhr

Im November 2023 löste ein Urteil aus Karlsruhe eine regelrechte Haushaltskrise aus: Das Bundesverfassungsgericht entschied, dass ungenutzte Gelder aus dem Corona-Sondervermögen nicht in den Klima- und Transformationsfonds verschoben werden dürfen. Plötzlich fehlte der Bundesregierung ein Betrag in Milliardenhöhe, der u.a. für Klimaschutzprojekte und Energiehilfen eingeplant war. Intensiv wurde über eine Kompensation der fehlenden Mittel diskutiert: Wo könnte gespart werden? Sollten Steuern erhöht werden? Wie will man weiter mit der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse verfahren?

In diese Debatte mischte sich eine weit in die Zukunft reichende Frage: Sollen große Projekte und Investitionen (z. B. in Klimaschutz, Bildung, Soziales, Infrastruktur sowie zur Unterstützung der Wirtschaft in Krisenzeiten) durch neue, womöglich sogar massive Schulden finanziert werden? Hier müssen wir über die Gegenwart hinausdenken: Wie können die Interessen kommender Generationen angemessen berücksichtigt werden? Diese sollen zwar von langfristigen Investitionen profitieren, würden aber mit der zunehmenden Staatsverschuldung auch eine größere finanzielle Hypothek übernehmen. Eine einfache Antwort wird es auf diese Fragen nicht geben.

Im Rahmen eines Vortrags- und Diskussionsabends wollen wir uns kritisch und interdisziplinär mit diesem Fragenkomplex beschäftigen. Dabei wird der Ökonom Nils Goldschmidt die Thematik aus volkswirtschaftlicher Sicht beleuchten, während sich der Philosoph Christian Neuhäuser der philosophischen Perspektive widmen wird.

Montag, 25. November 2024

18.30 Uhr Einlass (kein Imbissverkauf!)

19.00 Uhr
Begrüßung

Staatsverschuldung und das Verhältnis der Generationen aus volkswirtschaftlicher Perspektive

Prof. Dr. **Nils Goldschmidt**, Professor für Kontextuale Ökonomik und Ökonomische Bildung an der Universität Siegen, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V.



Foto: Nils Goldschmidt © RH, München

Investieren oder sparen? Die Perspektive der Generationengerechtigkeit

Prof. Dr. **Christian Neuhäuser**, Professor für Praktische Philosophie an der TU Dortmund



Foto: Christian Neuhäuser © Naajia Montevellidis

20.15 Uhr
Rückfragen und Diskussion

21.00 Uhr Ausklang bei Wein und Brot

Online-Teilnahme über den YouTube-Kanal
der Katholischen Akademie in Bayern:

www.youtube.com/@KatholischeAkademieinBayern/streams



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bieten Wasser und Schorle zum Verkauf. Im Anschluss laden wir ein zum Ausklang bei Wein und Brot.

Namentliche Anmeldung ist erforderlich,
auch an der Abendkasse.



Bitte melden Sie sich schriftlich bis

Donnerstag, 21. November 2024 an:

- | auf kath-akademie-bayern.de/veranstaltungen
(s. QR-Code)
- | oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de
- | oder auch klassisch per Post.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- | Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- | Veranstaltungstitel

Organisation:

Dr. **Katharina Löffler**, Studienleiterin an der Katholischen
Akademie in Bayern

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit

Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103

info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 9105034079